

Wolfgang Weingerl

# Der Apfelwickler, ein latentes Problem im Obstbau

**Der Apfelwickler (*Cydia pomonella*) ist ein Nachtfalter, dessen Raupe in vielen Bereichen des Obstbaus zu Ertrags- einbußen und Wertminderung des Obstes führt. Erwerbsobstbetriebe legen sich Methoden zurecht, die einen starken Befall durch die Wicklerraupe verhindern. Da es im heurigen Jahr auch in Hausgärten und Streuobstanlagen zu einem starken Befall und dadurch frühen Fruchtfall kam, lohnt sich eine nähere Betrachtung dieses Lebewesens und Möglichkeiten der Bekämpfung.**

Der erwachsene Apfelwickler ist unscheinbar grau-braun mit hellgrauen Streifen und kupferfarbenem Fleck am Ende der Flügel. Gut getarnt sitzt der ca. 1cm lange Schmetterling auf der Rinde eines Baumes, im Flug erreicht er ca. 2 cm Spannweite. Wenn die erste Generation Ende April Anfang Mai aus den überwinterten Puppen schlüpft, fliegt sie vor allem in den Abendstunden ab 15°C auf Blätter von Apfelbaum und Co, später im Jahr auch direkt auf Früchte zur Eiablage. Die Eier sind unscheinbar weiß-transparent, aus ihnen schlüpfen nach etwa zwei Wochen die anfänglich weißlich-gelben Raupen, die sich die Früchte suchen und sich in ihnen an Fruchtfleisch und Samen gütlich tun. Deutlich erkennbar sind die an gemahlene Kaffee erinnernden Kotauswürfe an den Früchten.

Nach mehreren Larvenstadien mit rötlicher Farbänderung verlassen die Raupen die Frucht, um sich hinter der Borke des Baumes zu verpuppen. Die zweite Generation fliegt dann ab Mitte Juli bis manchmal Ende August aus, ihre Kokons überwintern geschützt unter Borkenschuppen oder im Boden, um den Kreislauf im folgenden Jahr wieder fortzusetzen. In wärmeren Regionen sind noch weitere Generationen möglich. Interessant ist, dass sich nur die Hälfte der Raupen der ersten Generation gleich verpuppt, die zweite Hälfte nur, wenn günstige klimatische Bedingungen für eine zweite Generation bestehen. Ein gutes Beispiel, wie sich die Natur den Weiterbestand eine Art sichert!

Der Apfelwickler war ursprünglich nur in Europa verbreitet, kommt jetzt aber weltweit vor und ist somit ein Bei-

spiel einer Globalisierung von Schädlingen ausnahmsweise in umgekehrter Richtung.

Neben Äpfeln werden auch Birne, Quitte und Walnuss befallen, auf anderen Obstsorten handelt es sich meist um anderer Wicklerarten.

## Gegenmaßnahmen

Wie aus dem Lebenszyklus ersichtlich ist, ist eine vorbeugende Maßnahme das Entfernen von Kokons an borkiger Rinde durch Abbürsten und ggf. Anbringen eines Wellpappenringes und Abklauben. Da der Apfelwickler ein Nachtfalter ist, ist weiters alles empfehlenswert, was nächtliche Gegenspieler wie Fledermäuse fördert.

Chemische Bekämpfung ist natürlich auch möglich, dem Erwerbsobstbau stehen einige Präparate zur Verfügung, für Haus- und Kleingarten ist die Liste schon wesentlich kürzer. Beim beruflichen Anwender wird von einer optimalen und möglichst sparsamen Verwendung ausgegangen, auch entsprechende Wechsel der Wirkstoffe zur Vermeidung von Resistenzbildung sollen erfolgen.

Für nicht berufliche Anwender ist der Einsatz von **chemisch synthetischen Mitteln**, von natürlichen (aber oft nicht weniger bedenklichen) Pflanzenauszügen oder die Verwendung von Gegenspielern aus den Gruppen der Granuloseviren oder Nematoden möglich. Letztere zwei sind ökologisch

unbedenklich, da sie auf den Wirt Apfelwickler spezialisiert sind und als Lebewesen auch selbst rückstandsfrei vergänglich sind. Allerdings erfordert die Anwendung eine genaue Beobachtung und Einhaltung von Anwendungszeitpunkt und -temperatur. Zum Monitoring sind Pheromonfallen am Markt, die den Flug der Männchen anzeigen und eine Anwendung abstimmen lässt. Mit den Rückschlüssen auf die Eiablage und Einberechnung der Temperatursummen können Befallsspitzen prognostiziert werden, die mit entsprechenden Warndiensten an Betriebe übermittelt werden und gezielte Maßnahmen ermöglichen.

Granuloseviren parasitieren die Raupen, das Aufbringen der Viren ist wiederholt notwendig, da die Viren selbst nicht von langer Lebensdauer außerhalb des Wirtes sind. Allerdings soll es bereits Resistenzen gegen Granuloseviren geben, was einen regelmäßigen Wechsel von Behandlungstechniken sinnvoll erscheinen lässt.

**Nematoden** sind Fadenwürmer, die jetzt im Herbst vor allem in den Bereichen der Winterquartiere per Spritzung aufgebracht werden und die aktiv die Kokons an der Rinde suchen und parasitieren. Diese Maßnahme ermöglicht einen geringeren Befallsdruck für das kommende Jahr und ist auch mit für Haus- und Kleingarten zugelassenen Mitteln am Markt vertreten.

Die **Verwirrmethode** funk-



Weitverbreitetes Schadbild: Auswurf der Apfelwicklerraupe



Pheromon-Dispenser auf Apfelbaum, Fotocredit Kernteam Gleisdorf

tioniert nach dem Prinzip, dass in dem Zeitraum, in dem das Wicklermännchen die Weibchen über deren Sexuallockstoffe sucht, an den Kulturen Dispenser angebracht werden, die ein Überangebot an diesen Pheromonen verbreiten und ein Auffinden der Weibchen verhindern. Diese Maßnahme ist im Erwerbsobst- und -weinbau vielfach umweltschonend praktiziert, bei kleineren Obstanlagen kann mit Pheromonfallen ein Teil der Männchen weggefangen werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass mit den klimatischen Veränderungen der

Befallsdruck auch durch den Apfelwickler steigen wird und die Vorgehensweise für einen zufriedenstellenden Ertrag für Erwerbsbetriebe, aber auch für gute Ernten im privaten Bereich bewusst geplant sein will!

Auch dem Hausgärtner sei das bewusste Lesen der Beiträge von Mag. Claudia Freiding in ObstWeinGarten einerseits, andererseits für einen Überblick der zugelassenen Pflanzenschutzmittel die Liste der AGES empfohlen:

<https://psmregister.baes.gv.at/psmregister> ■

## Fachschulabsolventen auf dem Weg zur Matura



Motiviert und voller Elan starteten dieser Tage 24 junge Absolventinnen und Absolventen der Fachschulen Neudorf, Silberberg und Halbenrain in den neuen Lehrgang der Berufsreifeprüfung. Sie werden nun ein weiteres Jahr lang die Schulbank drücken, um in den Gegenständen Deutsch, Englisch, Mathematik und Betriebswirtschaft die Matura-Prüfungen abzulegen. Damit steht ihnen die Karriereleiter zur Höherqualifizierung oder Studium offen.

Dir. Roswitha Walch und Dir. Christian Benko von der Business School wünschen alles Gute!

4. 12. 2020, 8.30 – 17 Uhr:

### Fachtag Wildobst, Raritäten und exotische Früchte

Anbau von heimischem Wildobst, von Obstraritäten und von bei uns gut gedeihendem exotischen Obst. Botanik, Nutzung, Produktionssysteme, Kulturführung, mögliche Krankheiten und Schädlinge, Reifezeit und Erntetechnik. Anbau und Verarbeitung u. a. von Kornelkirschen, Quitten, Feigen und Indianerbananen.

FS Silberberg, Silberberg 1-5, 8430 Leibnitz, Kursnummer: LFI-20-0155, Mag. Karl Walzl

Information und Anmeldung unter [info@fs-silberberg.at](mailto:info@fs-silberberg.at) oder 0316 8050 1305

### Paneele mit Dämmung & Großfliesenplatten

*In allen Farben*

Für **Sanierung & Neubau** über

- **Altes Mauerwerk, Rohbau**
- **Holz, Gipskarton**
- **Alte Fliesen**
- **Rostendes Blech**

**+++ Decke & Wand +++**

Einfache und rasche Verlegung:

lebensmittelrein - wasserdicht  
schimmelfrei - schwitzfrei - abwaschbar  
fugenfrei - pflegeleicht -  
steinhart - glatte Oberfläche!

Auch mit Infrarot -Heizung möglich.



*20 Jahre bewährt!*

**ISO THERM** Paneel - Erzeugung  
A- 3500 Krems - Gewerbeparkstr. 5  
02732/ 76 660 - [www.iso therm.at](http://www.iso therm.at)